Saskia Lerdon

Ecce Agnus Dei

Rezeptionsästhetische Untersuchung
zum neutestamentlichen Gotteslamm
in der bildenden Kunst

Saskia Lerdon

Ecce Agnus Dei

Rezeptionsästhetische Untersuchung
zum neutestamentlichen

Gotteslamm in der bildenden Kunst

Saskia Lerdon untersucht die Gotteslamm-Metapher in den biblischen Texten und skizziert ihre Rezeption beispielhaft in der bildenden Kunst. Nach einer Einführung in die Metapherntheorie stellt Lerdon die Bedeutung des Bildes im frühen Christentum und die frühe liturgiegeschichtliche Entwicklung des „Lamm Gottes“ vor. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem theoretisch komplexen Wechselverhältnis zwischen Sprache und Bildlichkeit. Die neutestamentlichen Texte zum „Lamm Gottes“ beleuchtet die Autorin hier in den Sinndimensionen, wie sie sich im 1. und 2. Jahrhundert dargeboten haben. Der Blick geht hierbei auf die Gotteslamm-Metapher im Neuen Testament und die vielfältigen religionsgeschichtlichen Anknüpfungspunkte in Texten und Artefakten der antiken Umwelt.

Ausgehend von dieser Grundlage betrachtet die Autorin die vielfältigen Bildzeugnisse aus der zweitausendjährigen Kunstgeschichte in einem typologisch

Novum Testamentum et Orbis Antiquus /
Studien zur Umwelt des Neuen Testaments.,
Band Band 120
1. Auflage 2018
ca. 288 Seiten, gebunden, mit ca. 51 Abb. und
4 Grafiken

ca. € 90,00 D / ca. € 93,00 A

PDF eBook 74,99 €

ISBN 978-3-525-57082-1

ISBN (PDF eBook) 9783647570822

ausgerichteten Längsschnitt, der dazu dient, die semantische Vielfalt in eine systematische Betrachtung des Bildmaterials zu übersetzen. So gelingt ihr eine Darstellung, wie sich im Lauf der Jahrhunderte in der Rezeption der biblischen Metapher durch bildende Künstler neue Sinnpotentiale entfaltet haben.

Zum Abschluss geht der Verstehensweg von den Bildzeugnissen noch einmal zurück zum Text. Lerdon legt dar, wie das Textverstehen die Wirkungsgeschichte beeinflusst hat, und regt ausgehend von den Bildzeugnissen eine *Relecture* der neutestamentlichen Texte an.

Saskia Lerdon war Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Neues Testament an der Universität Heidelberg und ist ordinierte Pfarrerin der Evangelischen Landeskirche in Baden.